

Drillmann's Vater.

Eine Bohlenzange für die...

Die Schenkung war mal wieder unter aller Kanone. Mein zum Verzeihen! witterte der Lieutenant Hilgendorf, ein kleiner, gutmütiger Marschall, der sich jedoch höflich in Wuth reden konnte...

Beile. Er war ein tüchtiger Unteroffizier; aber sein schnelle Auffassung war nicht seine Sache. 'Wahrhaftig!' sagte er endlich. 'Ach! — er! — er! — ach! Na, so was! Aber's stimmt!'...

knöchigen Wangen, das dünne graue Haar, die schlotterige Haltung verriethen ein Leben voll Drangsal und Arbeit und auch aus der milden Stimme jitterte ein Klang, den die Entbehrung geboren hatte...

meiner. Das kann er doch auch nicht wissen!... Aber ich weiß Bescheid. Nehmen Sie ihn nur beim Kragen und lesen Sie ihm ordentlich die Lebtien. Mit diesem aber werde ich mal ein Wortchen im Vertrauen reden!

Uhrmachers, blühte Berry fest in die Augen und fragte: 'Wo haben Sie den Leichnam Ihrer Frau verborgen, nachdem Sie sie ermordet?'...

Beim Wort genommen. Sie (seufzend): 'Ach Gott, ich bin so müde! Daß wieder den ganzen Tag gemahlt.'...

Auf der Spur.

Eine Detektivnovelle von M. Krämer.

Auf den Straßen standen die Leute in dichten Gruppen beisammen und unterhielten sich über das Ereignis, das Alles in Aufregung hielt: die Frau des Uhrmachers Berry war plötzlich verschwunden!

Nobel. Erster Bettler: 'Na, was hast Du denn die Feiertage gemacht?' Zweiter Bettler: 'Ich habe außer dem Hause gepfeift.'

Das heißt eigentlich Kriegsnamen, bedeutet in diesem Falle jedoch Bühnen- oder Schauspielers-Namen! sagte Bacher ihm höflich auseinander.